

G e m e i n d e R e i n a c h

Die Stadt vor der Stadt

BESCHLUSS-PROTOKOLL der 393. Sitzung des Einwohnerrates

Datum	Montag, 13. Dezember 2010
Zeit / Ort	19.00 Uhr, im Gemeindezentrum
Anwesend	37 resp. 38 Einwohnerräte / 7 Gemeinderäte
Entschuldigt	Cyrell Brun, Gerda Massüger, Eva Eusebio bis Traktandum 10
Vorsitz	Désirée Lang Wenger
Protokoll	Regula Fellmann

Bereinigte Traktandenliste:

1. Beschlussprotokoll der 391. Sitzung vom 11. November 2010
2. Beschlussprotokoll der 392. Sitzung vom 22. November 2010
3. **Wahl eines Mitglieds in die Vormundschaftsbehörde**
an Stelle der zurückgetretenen Nicole Fechtig Buck FDP/BDP/GLP
4. **Wahl von 7 Mitgliedern in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK**
5. **Wahl von 7 Mitgliedern in die Planungskommission PlaKo**
6. **Wahl von 7 Mitgliedern in die Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK**
7. **Wahl von 7 Mitgliedern in die Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG**
8. **Wahl von 9 Mitgliedern in die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM**
9. **Vorlage Nr. 1008 des Gemeinderates**
SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

- 10. Vorlage Nr. 1009 des Gemeinderates**
SSP 2 Freizeit und Kultur - Strategischer Sachplan 2011 - 2012
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 11. Vorlage Nr. 1010 des Gemeinderates**
SSP 3 Bildung - Strategischer Sachplan 2011 - 2014
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 12. Vorlage Nr. 1011 des Gemeinderates**
SSP 4 Soziales - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 13. Vorlage Nr. 1012 des Gemeinderates**
SSP 5 Gesundheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 14. Vorlage Nr. 1013 des Gemeinderates**
SSP 6 Raum, Bau und Umwelt - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 15. Vorlage Nr. 1014 des Gemeinderates**
SSP 7 Mobilität - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 16. Vorlage Nr. 1015 des Gemeinderates**
SSP 8 Ver- und Entsorgung - Strategischer Sachplan 2011 - 2016
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 17. Vorlage Nr. 1016 des Gemeinderates**
SSP 9 Finanzierung - Strategischer Sachplan 2011 - 2012
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP
- 18. Vorlage Nr. 1003 des Gemeinderates**
Jahres- und Entwicklungsplan 2011 - 2015
DETAILBERATUNG
Beratung des Voranschlages und der Änderungsanträge zum JEP
Festsetzung der Steuern 2011

19. **Bericht der Kommission für Planungsfragen zur Vorlage Nr. 989**
Ortsbus Reinach
Büroantrag: Beratung
20. **Bericht der Kommission für Planungsfragen zur Vorlage Nr. 998**
Erneuerung Hauptstrasse / Ortszentrum Reinach
Zwischenbericht zum Vorprojekt 2010
Büroantrag: Beratung
21. **Vorlage Nr. 1006 des Gemeinderates**
Quartierplanung „Überbauung Mischeli“
Büroantrag: Überweisung an die Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“
22. **Interpellation Nr. 659 von Caroline Mall SVP**
Wo entsorgen die ReinacherInnen zukünftig ihren Müll?
Schriftliche Antwort des Gemeinderates
23. **Vorlage Nr. 1007 des Gemeinderates**
Berichterstattung und Ausblick Energiestadt® Reinach
Büroantrag: Direktberatung
24. **Vorlage Nr. 1004 des Gemeinderates**
Totalrevision Marktreglement
Büroantrag: Überweisung an die Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur“
25. **Vorlage Nr. 1017 des Gemeinderates**
Postulat 429 / Gleichbehandlung Photovoltaikanlagen und thermische Solaranlagen
Büroantrag: Direktberatung
26. **Postulat Nr. 430 von Béatrix von Sury CVP**
Skaterpark in Reinach
27. *Allfällige neue persönliche Vorstösse*
28. *Diverses und Mitteilungen*

Zur Traktandenliste

Fredy Fecker CVP stellt den Antrag, die beiden KOPF-Berichte zu den Vorlagen Nrn. 989 und 998 als Traktanden 19 resp. 20, vor der Interpellation Nr. 659, zu behandeln.

Klaus Endress FDP/BD/GLP stellt den Antrag, die Vorlage Nr. 1006 vor der Interpellation Nr. 659 zu behandeln.

://: **Die geänderte Traktandenliste wird grossmehrheitlich genehmigt.**

Traktandum 1: Beschlussprotokoll der 391. Sitzung vom 11. November 2010

Zum Beschlussprotokoll der 391. Sitzung vom 11. November 2010 liegt kein Änderungsantrag vor. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

Traktandum 2: Beschlussprotokoll der 392. Sitzung vom 22. November 2010

Zum Beschlussprotokoll der 392. Sitzung vom 22. November 2010 liegt kein Änderungsantrag vor. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

Traktandum 3: Wahl eines Mitglieds in die Vormundschaftsbehörde
an Stelle der zurückgetretenen Nicole Fechtig Buck FDP/BDP/GLP

://: In die Vormundschaftsbehörde wird an Stelle der zurückgetretenen Nicole Fechtig Buck FDP/BDP/GLP für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: Jean-Marc Oeggerli FDP/BDP/GLP.

Traktandum 4: Wahl von 7 Mitgliedern in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK

://: In die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK werden für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: Andrea Brügger CVP, Roman Cueni SVP, Eva Eusebio CVP, Irène Kury FDP/BDP/GLP, Désirée Lang Wenger SP/Grüne, Rainer Rohrbach SVP und Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP.

Traktandum 5: Wahl von 7 Mitgliedern in die Planungskommission PlaKo

://: In die Planungskommission PlaKo werden für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: Ulrich Berger SVP, Klaus Endress FDP/BDP/GLP, Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Fabrice Jourdain CVP, Christoph Layer SP/Grüne, Rudolf Maeder SP/Grüne und Caroline Mall SVP.

Traktandum 6: Wahl von 7 Mitgliedern in die Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK

://: In die Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK werden für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: **Thierry Bloch FDP/BDP/GLP, Beat Böhlen CVP, Cyrill Brun SVP, Marie-Therese Müller FDP/BDP/GLP, Franz Renggli CVP, Urs Stöcklin SP und Urs Waller SVP.**

Traktandum 7: Wahl von 7 Mitgliedern in die Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG

://: In die Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit BSG werden für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: **Francesco L. Bertoli SP/Grüne, Christine Dollinger SP/Grüne, Eva Eusebio CVP, Verena Kuntner SP/Grüne, Andreea Lack SVP, Marie-Therese Müller FDP/BDP/GLP und Felix Weber SVP.**

Traktandum 8: Wahl von 9 Mitgliedern in die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM

://: In die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität BUM werden für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: **Peter Becker FDP/BDP/GLP, Adrian Billerbeck SVP, Markus Huber SP/Grüne, Markus Kilchherr CVP, Gerda Massüger FDP/BDP/GLP, Martina Schmid SP/Grüne, Eric Urban SVP und Béatrix von Sury d'Aspremont CVP. 1 Sitz bleibt vakant.**

Traktandum 9: Vorlage Nr. 1008 des Gemeinderates
SSP 1 Bevölkerungsdienste und Sicherheit - Strategischer Sachplan
2011 - 2017
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 0.1

Planungsparameter: Für die Berechnung der Planjahre der SSP sind jeweils einheitlich die neuesten Annahmen bezüglich Planungsparameter anzuwenden.

In den SSP ist unter „Dauer und Kosten“ die Bemerkung anzubringen, dass die Planjahre im JEP mit den jeweils aktuellen Annahmen bezüglich Planungsparameter errechnet werden.

://: **Antrag 0.1 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 1.1

Der Leistungsauftrag im LB 11, Ziffer 2.1.2 wird wie folgt geändert: „Das Gemeindepräsidium und die Verwaltungsleitung pflegen **regelmässigen** Kontakt zur Wirtschaft **und zur kantonalen Wirtschaftsförderung, mit dem Ziel, vermehrt Firmen nach Reinach zu bewegen.**“

://: Antrag 1.1 wird einstimmig angenommen.

Antrag 1.2

LB 11: Kommentar zur Umsetzung, Ziffer 2.1.3: Der letzte Absatz betreffend Erweiterung Friedhofanlage kann ersatzlos gestrichen werden, da diese Erweiterung bereits im Jahr 2010 umgesetzt wurde.

://: Antrag 1.2 wird einstimmig angenommen.

Antrag 1.3

LB 11, direkte Kosten: Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 24'000.—zu reduzieren (Dienstleistungen des Notariats zu Gunsten anderer LB's).

://: Antrag 1.3 wird einstimmig angenommen.

Antrag 1.4

Das erste Wirkungsziel im LB 12 ist wie folgt zu ändern: „Menschen, **Tier** und Umwelt....“.

://: Antrag 1.4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 1.5

Der Leitsatz unter Ziffer 2.3.1 ist wie folgt zu ändern: „Menschen, **Tier** und Umwelt....“.

://: Antrag 1.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 1.6

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 1.6 wird mit 27 : 8 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag 1.7

Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6

Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

://: Antrag 1.7 wird zurückgezogen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Bevölkerungsdienste und Sicherheit“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Bevölkerung und Wirtschaft“, „Ruhe und Ordnung“ sowie „Schutz und Rettung“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 10: Vorlage Nr. 1009 des Gemeinderates
SSP 2 Freizeit und Kultur - Strategischer Sachplan 2011 - 2012
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 2.1

Ziffer 1.5, Drittletzter Satz des ersten Abschnitts: Die Klammerbemerkung „(z.B. Theater Basel)“ ist zu streichen.

://: **Antrag 2.1 wird mit 26 : 11 Stimmen angenommen.**

Antrag 2.2

Ziffer 2.1.1: Folgender Leitsatz ist aufzunehmen: „Die Gemeinde erstellt ein Gemeindepportanlagenkonzept. Mit diesem Konzept werden die Grundlagen für die künftige Strategie im Leistungsbereich Sport und Bewegung erarbeitet.“

://: **Antrag 2.2 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 2.3

Ziffer 2.1.3: Im letzten Absatz ist der Begriff „Subventionsbeitrag“ den Begriffen gem. Vorlage 1001/10 anzupassen.

://: **Antrag 2.3 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 2.4

Ziffer 2.1.4: Vorbehältlich der Zustimmung des ER zum Antrag 2) ist ein zusätzliches Wirkungsziel zum neuen Leitsatz zu formulieren.

Urs Stöcklin SP/Grüne, Präsident der SpeKo SK BWK ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: **Antrag 2.4 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 2.5

Ziffer 2.1.6: Die Investitionsbeträge zum Thema „Schwimmbad“ sind wie folgt zu korrigieren:

- a) 2011: 0.3 (statt 0.24)
- b) 2012: 2.0 (statt 1.38)

://: Antrag 2.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2.6

Ziffer 2.1.6: Der Investitionsbetrag zum Thema „Fiechten“ ist im Jahre 2012 wie folgt anzupassen: 0.05 statt 0.03.

://: Antrag 2.6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2.7

Anhänge: Die Tabelle zum Leistungsbeitrag Sport und Bewegung ist mit den Zahlen, die nicht-monetäre Leistungen umfassen, zu ergänzen.

://: Antrag 2.7 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2.8

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 2.8 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2.9

Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6

Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

://: Antrag 2.9 wird zurückgezogen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Freizeit und Kultur“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Sport und Bewegung“ und „Kultur und Begegnung“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 11: Vorlage Nr. 1010 des Gemeinderates
SSP 3 Bildung - Strategischer Sachplan 2011 - 2014
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und
Gesundheit“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 3.1

Wird unter Traktandum 10, SSP 9 behandelt

Antrag 3.2

Tabelle 4.3 Leistungsbeiträge wird durch die Tabelle auf S. 93 des Jahres- und Entwicklungsplans ersetzt.

://: Antrag 3.2 wird einstimmig angenommen.

Antrag 3.3

In Tabelle 4.3 wird in Zeile 33a beim Leistungsbeschrieb des Vereins für Familienergänzende Kinderbetreuung ergänzt: „betreibt das Tagesheim KAKADU *mit 34 Tagesplätzen und 3 SOS-Plätzen* und vermittelt Tageseltern“

://: Antrag 3.3 wird einstimmig angenommen.

Antrag 3.4

In Tabelle 4.3 werden in Zeile 31a beim Leistungsbeschrieb des Vereins Elternbildung Reinach Cafeteria mit Kinderbetreuung, Spielgruppe und das Ausbilden und Vermitteln von Babysittern erwähnt.

://: Antrag 3.4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 3.5

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 3.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 3.6

Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6

Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

://: Antrag 3.6 wird zurückgezogen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Bildung“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Leistungen der Gemeinde im Bildungsbereich“, „Musikunterricht“ und „familienergänzende Betreuung“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 12: Vorlage Nr. 1011 des Gemeinderates
SSP 4 Soziales - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und Gesundheit“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 4.1

Bei „1.4 Kommunale Rechtsgrundlagen“ werden die Anmerkungen in Klammern bzgl. dem Reglement bzw. der Verordnung zum Reglement betreffend die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen entweder weggelassen oder aktualisiert.

Christine Dollinger SP/Grüne, Präsidentin der SpeKo SK BSG ändert den Antrag wie folgt:
Bei „1.4 Kommunale Rechtsgrundlagen“ werden die Anmerkungen in Klammern bzgl. dem Reglement bzw. der Verordnung zum Reglement betreffend der Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen weggelassen.

://: **Antrag 4.1 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 4.2

Die wichtige Rolle der Vereine bei Prävention und Jugend- und Erwachsenenschutz wird unter „1.5 Der Strategische Sachplan Soziales im übergeordneten Kontext“ erwähnt.

://: **Antrag 4.2 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 4.3

Beim 4. Wirkungsziel Tabelle 2.2.4 bezüglich Leistungen im Asylbereich wird der Kostendeckungsgrad bezüglich Vollkosten angegeben.

://: **Antrag 4.3 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 4.4

Die Erklärung für den Mindererlös im Bereich LB 42 Gesetzliche Sozialhilfe auf S. 16 des Jahres- und Entwicklungsplans wird im SSP in „2.2.3 Kommentar zur Umsetzung aufgenommen“.

://: **Antrag 4.4 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 4.5

Tabelle „4.2 Übersichtliste Leistungsbeiträge“ wird durch die Tabelle auf S. 94 im Jahres- und Entwicklungsplan ersetzt.

://: Antrag 4.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 4.6

In Tabelle 4.2, Zeile 43b WBZ wird in der Spalte „Leistungsbeschreibung“ ergänzt, dass das WBZ dreimal pro Woche sein Therapiebad für die Reinacher Primarschulen zur Verfügung stellt.

://: Antrag 4.6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 4.7

In Tabelle 4.2, Zeile 43b WBZ werden zusätzlich die aktuell CHF 5'037 erlassenen GGA-Gebühren aufgeführt.

://: Antrag 4.7 wird einstimmig angenommen.

Antrag 4.8

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 4.8 wird einstimmig angenommen.

Antrag 4.9

Investitionen: Kapitel 2.1.6 / 2.2.6 / 2.3.6

Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

://: Antrag 4.9 wird zurückgezogen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Soziales“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Kindes- und Erwachsenenschutz“, „Gesetzliche Sozialhilfe“ und „Ergänzende Sozialarbeit“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 13: Vorlage Nr. 1012 des Gemeinderates
SSP 5 Gesundheit - Strategischer Sachplan 2011 - 2017
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bildung, Soziales und
Gesundheit“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 5.1

Im übergeordneten Kontext (Kapitel 1.5) wird die Problematik von Übergewicht bei Kindern erwähnt und darauf hingewiesen, dass die Gemeinde über entsprechende Projekte informiert bzw. sie unterstützt.

://: Antrag 5.1 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5.2

Im fünften Satz des Kapitels 1.5 wird das Komma zwischen „können“ und „müssen“ gesetzt.

://: Antrag 5.2 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5.3

Der Indikator des 5. Wirkungsziels in Tabelle 2.1.4 wird so formuliert, dass eine Abnahme der konservierenden Behandlungen um 5 % die Zielgrösse für die kommenden Jahre ist.

Christine Dollinger SP/Grüne, Präsidentin der SpeKo SK BSG ändert den Antrag wie folgt:
Als Indikator des 5. Wirkungsziels in Tabelle 2.1.4 wird die Anzahl konservierender Behandlungen zur Anzahl der bei der KJZ angemeldeten Kinder genommen. Das Ziel für die Jahre 2011 - 2017 ist eine Reduktion um 5 % gegenüber 2009. Die entsprechenden Prozentzahlen werden vom GR in der Tabelle ergänzt.

://: Antrag 5.3 wird grossmehrheitlich angenommen.

Antrag 5.4

In Tabelle 4.2, Zeile 51b Spitex, sollen die beiden separat ausgewiesenen Beträge bezeichnet werden.

://: Antrag 5.4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5.5

In Tabelle 4.2 wird in Zeile 51b in der Spalte „Leistungsbeschrieb“ ergänzt, dass der Verein Tages-Zentrum für Betagte als weiteres Ziel hat, mit einem vielseitigen Angebot an Aktivitäten Seniorinnen und Senioren aus der Isolation herauszuholen.

://: Antrag 5.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5.6

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 5.6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5.7

Investitionen: Kapitel 2.1.6

Es ist jeweils eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

://: Antrag 5.7 wird zurückgezogen.

Antrag 5.8

Anträge: Der ER ratifiziert den Subventionsvertrag mit dem Spitexverein Reinach.

://: Antrag 5.8 wird mit 21 : 10 Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Gesundheit“ mit dem Leistungsauftrag sowie den Wirkungs- und Kostenzielen“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

://: Er ratifiziert einstimmig den Vertrag über Leistungsbeiträge mit dem Verein Betagtenhilfe.

Traktandum 14: Vorlage Nr. 1013 des Gemeinderates
SSP 6 Raum, Bau und Umwelt - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und
Mobilität“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 6.1

Leistungsbereich 61 Stadtentwicklung, Kapitel 2.1.2 Erster Leistungsauftrag Wohnraumangebot: Die Formulierung "Quartierplanungen können auch von der Grundeigentümerschaft ausgelöst werden." wird ersetzt durch "*Quartierplanungen können auch auf Wunsch der Grundeigentümerschaft privater Parzellen, die nicht im Koordinationsblatt S 01 aufgelistet sind, ausgelöst werden. Die Grundeigentümerschaft darf dazu jedoch nicht verpflichtet werden.*"

://: Antrag 6.1 wird mit 26 : 9 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 6.2

Kosten/Erlöse: Kapitel, 2.1.5

Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 8'000 zu erhöhen (Dienstleistungen des Notariats aus LB 11)

://: Antrag 6.2 wird einstimmig angenommen.

Antrag 6.3

Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

Markus Kilchherr CVP, Präsident der SpeKo SK BUM ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 6.3 wird grossmehrheitlich angenommen.

Antrag 6.4

Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.

://: Antrag 6.4 wird einstimmig angenommen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Raum, Bau und Umwelt“ mit seinen Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Stadtentwicklung“ sowie „Umwelt und Energie“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 15: Vorlage Nr. 1014 des Gemeinderates
SSP 7 Mobilität - Strategischer Sachplan 2011 - 2013
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 7.1

Leistungsbereich 71 Verkehrsinfrastruktur, Kapitel 2.1.2 Zweiter Leistungsauftrag - Verflüssigung des Verkehrs: Die Formulierung "Der GR setzt sich beim Kanton für eine Verflüssigung des Verkehrs auf den Hauptstrassen ein (Förderung Kreisel, etc.)" wird ersetzt durch "*Der GR setzt sich beim Kanton für eine Verflüssigung des Verkehrs auf den Hauptstrassen (Förderung Kreisel, etc) und für eine Entlastung des Ortskern Reinach ein.*"

://: Antrag 7.1 wird grossmehrheitlich angenommen.

Antrag 7.2

Leistungsbereich 71 Verkehrsinfrastruktur, Kapitel 2.1.4 Wirkungsziele - Erster Indikator: Die Formulierung "(Referenzgrösse 2010 entspricht 100%)" wird ersetzt durch "*(Referenzgrösse 2009 entspricht 100%)*".

://: Antrag 7.2 wird zurückgezogen.

Antrag 7.3

Kosten/Erlöse: Kapitel, 2.1.5

Die direkten Kosten sind pro Jahr um CHF 8'000 zu erhöhen (Dienstleistungen des Notariats aus LB 11)

://: Antrag 7.3 wird einstimmig angenommen.

Antrag 7.4

Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.

://: Antrag 7.4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 7.5

Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

Markus Kilchherr CVP, Präsident der SpeKo SK BUM ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 7.5 wird einstimmig angenommen.

Antrag 7.6

Leistungsbereich 72 ÖV-Angebot, Kapitel 2.2.3 Kommentar zur Umsetzung: Die Formulierung "In den ersten beiden Jahren (2012 und 2013) wird der Ortsbus als Testbetrieb geführt." wird ersetzt durch "*In den ersten beiden Jahren (2012 und 2013) würde der Ortsbus als Testbetrieb geführt.*"

://: Antrag 7.6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 7.7

Anhang 4.3 Winterdienstkonzept: Textanpassung in der Dringlichkeitsstufe 2 "Quartierstrassen, Fuss- und Treppenverbindungen zu Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden, Industrie- und Gewerbeanlagen und öffentliche Parkplätze".

://: Antrag 7.7 wird grossmehrheitlich angenommen.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Mobilität“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Verkehrsinfrastruktur“ und „ÖV-Angebot“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 16: Vorlage Nr. 1015 des Gemeinderates
SSP 8 Ver- und Entsorgung - Strategischer Sachplan 2011 - 2016
Bericht der Spezialkommission „Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität“
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 8.1

Leistungsbereich 81 Versorgung Kapitel 2.1.4 Drittes Wirkungsziel - Attraktives GGA-Netz: Es wird ein zusätzlicher Indikator "Anzahl Netzunterbrüche > 15 min" eingeführt. Die entsprechenden Ist und Soll-Zahlen sind durch die Verwaltung zu ergänzen.

://: **Antrag 8.1 wird zurückgezogen.**

Antrag 8.2

Wirkungsziele, Kapitel 2.1.4

Attraktives GGA-Netz: Es wird ein zusätzlicher Indikator "Anzahl Netzunterbrüche" eingeführt. Die entsprechenden Ist- und Sollzahlen sind durch die Verwaltung zu ergänzen.

://: **Antrag 8.2 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 8.3

Kapiteln 2.1.6 und 2.2.6 Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit des Strategischen Sachplans hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen.

Markus Kilchherr CVP, Präsident der SpeKo SK BUM ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: **Antrag 8.3 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 8.4

Kapiteln 2.1.4 und 2.2.4 Wirkungsziele: Es werden die Stichdaten, resp. Erhebungsperioden für die Ist- und Soll-Zahlen ergänzt.

://: **Antrag 8.4 wird einstimmig angenommen.**

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Ver- und Entsorgung“ mit den Leistungsaufträgen sowie den Wirkungs- und Kostenzielen für die Leistungsbereiche „Versorgung“ und „Entsorgung“ unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

Traktandum 17: Vorlage Nr. 1016 des Gemeinderates
SSP 9 Finanzierung - Strategischer Sachplan 2011 - 2012
Bericht der Spezialkommission Planung
DETAILBERATUNG
Beratung der Anträge zum SSP

Antrag 9.1

Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) konkrete Zielsetzungen zum Cashmanagement, Inkasso sowie zur Liquiditätsplanung zu formulieren.

Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Präsident der SpeKo Planung ändert den Antrag 9.1 in ein Postulat ab.

://: **Antrag 9.1 wird einstimmig als Postulat überwiesen.**

Antrag 9.2

Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) mögliche Überlegungen für Gegenmassnahmen im Falle von Finanzierungslücken zu formulieren.

Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Präsident der SpeKo Planung ändert den Antrag 9.2 in ein Postulat ab.

://: **Antrag 9.2 wird einstimmig als Postulat überwiesen.**

Antrag 9.3

Im SSP 9 Finanzierung sind in der nächsten Fassung (2013 folgende) konkrete, aus einer formulierten Strategie abgeleitete Zielsetzungen für Höhe und Ertrag des Finanzvermögens zu formulieren.

Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Präsident der SpeKo Planung ändert den Antrag 9.3 in ein Postulat ab.

://: **Antrag 9.3 wird einstimmig als Postulat überwiesen.**

Antrag 3.1

Die in der Verantwortung des Kantons stehenden Schulanlagen sind an den Kanton übertragen.
Indikator: Bauabrechnung Bachmatten revidiert, (Ausgleichs-) Zahlungen gegenseitig erfolgt, Grundbucheintrag mutiert (Ist 2009: offen, Soll 2011-2012: erledigt).

://: Antrag 3.1 wird mit 27: 3 Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

Antrag 9.4

Kosten Notariat für interne Dienstleistungen
Erhöhung der direkten Kosten um CHF 8'000.

://: Antrag 9.4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 9.5

Die Tabellenspaltenbezeichnungen unter 2.1.5 und 2.1.6 „Soll 2011“ werden umbenannt in „Plan 2011“.

://: Antrag 9.5 wird zurückgezogen.

Antrag 9.6

Die Tabelle unter 2.1.5 soll mit den Spalten „VA 2010“ und „Hochrechnung 2010“ ergänzt werden.

Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Präsident der SpeKo Planung teilt den Antrag 9.6 auf in einen tatsächlichen Antrag und in ein Postulat:

Antrag: Die Tabelle unter 2.1.5 soll mit der Spalte „VA 2010“ ergänzt werden.

Postulat: Die Tabelle unter 2.1.5 soll mit der Spalte „Hochrechnung 2010“ ergänzt werden.

://: Antrag 9.6 sowie das entsprechende Postulat werden einstimmig überwiesen.

Antrag 9.7

Die Tabelle 2.1.6 Investitionen soll mit Spalten aus der Vergangenheit bzw. dem aktuellen Jahr sowie den Jahren in der Zukunft erweitert werden, soweit Investitionen, die mit Sondervorlagen genehmigt wurden betroffen sind.

Björn Hoffmann FDP/BDP/GLP, Präsident der SpeKo Planung ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

://: Antrag 9.7 wird mit 27 : 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 9.8

Die Definitionen von Steuerjahr und Rechnungsjahr sollen wie folgt präzisiert werden: Der Begriff Steuerjahr bezeichnet das Jahr, für welches die Steuern ~~bezahlt~~ *erhoben* werden. Diese Beträge unterscheiden sich vom Rechnungsjahr (Finanzbuchhaltung), in welchem die Steuerzahlung *ingenommen und* verbucht werden.

://: Antrag 9.8 wird einstimmig angenommen.

Antrag 9.9

Es soll eine Grafik Steuerertrag pro Alterskategorie ergänzt werden.

::: **Antrag 9.9 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 9.10

Die im SSP angewandte Nummerierungssystematik ist auch unter „4.3 Kategorien des Finanzvermögens“ konsequent weiter zu führen.

::: **Antrag 9.10 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 9.11

Redaktionelle Änderung: Die Klammer (z.B. kein Verkauf des Grundstücks.....) ist nach dem ersten Satz „..... entsprechend zu halten“ einzufügen.

::: **Antrag 9.11 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 9.12

Redaktionelle Änderung: ... Dadurch können langfristig die Steuererträge von juristischen Personen *und Gewerbetreibenden* positiv beeinflusst werden.

::: **Antrag 9.12 wird einstimmig angenommen.**

Antrag 9.13

Investitionen: Es ist eine zusätzliche Spalte mit den über die Laufzeit der Strategischen Sachpläne hinausgehenden Totalkosten pro Objekt einzufügen (analog zu den Anträgen SSP 6, 7, 8).

Rosmarie Wyss FDP/BDP/GLP ist nicht bereit, den Antrag in ein Postulat umzuwandeln.

::: **Antrag 9.13 wird einstimmig angenommen.**

Schlussabstimmung:

::: **Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Strategischen Sachplan „Finanzierung“ mit dem Leistungsauftrag sowie den Wirkungs- und Kostenzielen unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.**

Traktandum 18: Vorlage Nr. 1003 des Gemeinderates
Jahres- und Entwicklungsplan 2011 - 2015
DETAILBERATUNG
Beratung des Voranschlages und der Änderungsanträge zum JEP
Festsetzung der Steuern 2011

Antrag 1

Vollkosten Leistungsbereich 11

Reduktion der direkten Kosten des Notariats um CHF 24'000 / Verrechnungen der internen Kosten aus LB 61, LB 71, LB 91 (je CHF 8'000) sind nicht berücksichtigt (analog SSP 1).

://: Antrag 1 wird zurückgezogen.

Antrag 2

Gebührenansätze

Reduktion der Jahresgebühr 1. und 2. Hund um CHF 30 auf CHF 100
(Erhöhung Vollkosten LB 11 um CHF 20'000)

://: Antrag 2 wird zurückgezogen.

Antrag 3

Leistungsauftrag in Leistungsbereich 22

Der Beitrag an kulturelle Institutionen in Basel darf max. CHF 100'000 betragen.
(Reduktion um CHF 30'000)

://: Antrag 3 wird mit 25 : 12 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Antrag 4

Investitionsobjekt in Leistungsbereich 81

Wasserleitungs-Anlagen allgemein

Reduktion der Investitionskosten um CHF 250'000 von CHF 1'200'000 auf CHF 950'000 im Jahr 2011.

://: Antrag 4 wird einstimmig angenommen.

Antrag 5

Investitionsobjekt in Leistungsbereich 82

Reduktion Kapitaldienst um CHF 370'000

Abwasserkanal Fleischbach: keine Aktivierung im 2011.

://: Antrag 5 wird zurückgezogen.

Antrag 6

Aufwand-/Ertragsüberschuss Laufende Rechnung

Künftiger Ausbau der Seiten 22+23, unter Zusammensetzung lauf. Rechnung JEP (Artengliederung) mit Angabe der 6-stelligen funktionalen Kto-Nrn. aus der FiBu für die grösseren Über- und Unterschreitungen.

Ulrich Berger SVP ist mit der Umwandlung in ein Postulat wie folgt einverstanden:

Ausbau des Punktes 1.3.3 im JEP. Ergebnis der laufenden Rechnung (Aufwand und Ertrag nach zweistelliger Artengliederung eingeteilt.)

Im Detail-Kommentar der grösseren Über- und Unterschreitungen sind jeweils die zugehörigen Leistungsbereiche anzugeben.

://: Das geänderte Postulat 6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 7

Für die Berechnung der Planjahre der SSP sind jeweils einheitlich die neuesten Annahmen bezüglich Planungsparameter anzuwenden.

://: Antrag 7 wird zurückgezogen.

Antrag 8

In den SSP ist unter „Dauer und Kosten“ die Bemerkung anzubringen, dass die Planjahre im JEP mit den jeweils aktuellen Annahmen bezüglich Planungsparameter errechnet werden.

://: Antrag 8 wird zurückgezogen.

Antrag 9

Das Verfahren zur Genehmigung der Inhalte der Leistungen unter Punkt 3 „Kapitaldienst, Querschnittsleistungen und Politikkosten“ ist im Rahmen der Bereinigung der Reinacher Reform 2011 bezüglich Zuständigkeiten und zeitlichem Ablauf festzulegen.

://: Antrag 9 wird einstimmig als Postulat überwiesen.

Postulat aus SSP 9.6

Im Gegenzug verlangt die SpeKo im Sinne eines Postulates zum JEP (nächste Ausgabe), dass im JEP jeweils eine Spalte mit der aktuellen Hochrechnung geführt wird.

://: Das Postulat wird einstimmig überwiesen.

Schlussabstimmung:

Den Anträgen des GR wird einstimmig zugestimmt:

://: Der Einwohnerrat nimmt den Jahres- und Entwicklungsplan 2011 bis 2015 zur Kenntnis.

://: Er genehmigt die Leistungsaufträge der 19 Leistungsbereiche unter Berücksichtigung der verabschiedeten Änderungen.

://: Er genehmigt den Voranschlag für das Jahr 2011 mit folgenden Saldi:

Saldo Vollkosten insgesamt	1'219'085
Abgrenzungen insgesamt	-1'680'650
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	-461'565

://: Der Einwohnerrat genehmigt die Investitionsplanung im Rahmen des Voranschlags 2011

Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierung	4'572'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung	1'050'000
Nettoinvestitionen insgesamt	5'622'000

://: Der Einwohnerrat legt folgende Steuersätze und Gebührenansätze fest:

a) Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen in % der Staatssteuer	52.5 %
b) Ertragssteuer Juristische Personen in % des Ertrages	4.8 %
c) Kapitalsteuern Juristische Personen	2.75 ‰
d) Wassergebühren exkl. 2.5 % MwSt. Grundgebühr	CHF 1.10/m³ CHF 30.00
e) Abwassergebühren exkl. 8.0 % MwSt. Schmutzwasser - Gemeinde Meteorwasser - Gemeinde	CHF 0.20/m³ CHF 0.05/m³ oder 0.10/m³
f) 35l-Kehrrichtsack-Gebühr pro Haushalt inkl. 8.0 % MwSt.	CHF 2.00
g) Monatl. Antennengebühr pro Haushalt exkl. 8.0 % MwSt.	CHF 8.30
h) Jahresgebühr 1. Hund	CHF 130.00
i) Jahresgebühr 2. Hund	CHF 130.00
j) Feuerwehrpflichtersatzabgabe in % der Gemeindesteuer	7.9 %

Fredy Fecker CVP stellt den Antrag auf Abbruch der Sitzung.

://: Dem Antrag auf Abbruch der Sitzung wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Somit werden die Traktanden 19 - 28 an der Fortsetzungssitzung vom Donnerstag behandelt.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Einwohnerrat Reinach

Désirée Lang Wenger
Präsidentin

Regula Fellmann
Sekretärin